



## Einblicke in die aktuelle Forstpolitik

**Wald** Mainhardter Waldbauern und -besitzer treffen sich am 3. Februar im Gasthof Löwen in Stock.

**Mainhardt.** Die diesjährige Hauptversammlung des Waldbauvereins und der Forstbetriebsgemeinschaft Mainhardter Wald findet am Samstag, 3. Februar, um 13.30 Uhr im Gasthof Löwen in Mainhardt-Stock statt. Von Landes- und Bundespolitikern sowie der Forstkammer wird ein Einblick in die aktuelle Forstpolitik gegeben. Anschließend informiert das Forstamt und die Holzverkaufsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb über die aktuelle forstliche Situation und den Holzmarkt. Nach Berichten der Vorstandschaft stehen in diesem Jahr auch Wahlen auf dem Programm. Auch über die Entwicklung beim Nahwärmeheizwerk wird informiert.



Blick in einen entlaubten Winterwald. Foto: Markus Scholz/dpa



Mainhardts Bürgermeister Damian Komor mit dem symbolischen roten Schlüssel in der Hand freut sich mit Kultusministerin Theresa Schopper (Dritte von rechts), Rektorin Christine Kuhn (Zweite von rechts) und anderen an dem Großprojekt Beteiligten über das Ergebnis der gewaltigen Investitionsmaßnahme für die Gemeinde. Foto: Maya Peters

## Mit allen „Zahnradern“ gefeiert

**Bildung** Mit einem Festakt in der Waldhalle, Kultusministerin Theresa Schopper und 200 geladenen Gästen wird die Mainhardter Helmut-Rau-Schule nach der mehrjährigen Sanierungsphase offiziell eingeweiht. Von Maya Peters

Damit eine Schulsanierung erfolgreich zu Ende gebracht wird, braucht es Zahnradern, die ineinandergreifen und funktionieren. Sehr viele davon sitzen heute hier im Saal“, begrüßt Bürgermeister Damian Komor am vergangenen Mittwoch die rund 200 geladenen Gäste, darunter als Ehrengast Theresa Schopper, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg. Aber auch Mitglieder des aktuellen und vorherigen Gemeinderats, Planer und Ingenieure, politische Mandatsträger, Vertreter des Schulamts, der Schulleitung, des Kollegiums, der Verwaltung oder einer der zahlreichen Baufirmen aus 27 Gewerken sind geladen.

„2012 haben wir die Schulsanierung ins Rollen gebracht, wir hatten den Mut“, blickt Komor zurück auf das Mammutprojekt. Innerhalb von vier Jahren wurde für etwa 18,5 Millionen Euro aus

Einzelgebäuden mit unterschiedlichen Bausubstanzen ein einheitliches und modernes Schulzentrum mit Lüftungsanlage, Brandschutz, Außenanlagen und neuem pädagogischem Konzept geschaffen, das sich sehen lassen kann, berichtet er unter Applaus.

Die Schülervorteiler Nele Gangle und Jan Hütter führen in der Waldhalle durch das straffe, aber abwechslungsreiche Programm, das aus sechs Redebeiträgen und künstlerischen Schülerbeiträgen wie dem des Grundschulprojekts besteht.

### Zukunft geschaffen

Man habe an einem Stück Zukunft für die Kinder mitgebaut, sagt die grüne Ministerin. Denn in welcher Umgebung man lerne, sei wichtig, spielt sie auf den Raum als „dritten Pädagogen“ an, auf neue Lernkonzepte und damit den Lebensraum Schule. „Sanierung über eine ganze Grundschul-

zeit. Da wurde auf allen Seiten Verständnis geschaffen“, mit diesen Worten spricht Schopper ihre Hochachtung gegenüber den Beteiligten aus.

„Bei laufendem Betrieb wurde renoviert, mehrfache Umzüge, ob in Räume des Kindergartens oder Container, waren nötig, die Pandemie kam hinzu“, zählt Rektorin Christine Kuhn Herausforderungen auf, die von allen gut mitgetragen wurden. Man habe nun „Raum, Licht, Sicherheit, eingebettet in moderne Technik und Brandschutz“, definiert sie die zeitgemäße Lernumgebung, deren helle Wände aktuell von Schülerinnen und Schülern ausgestaltet werden. So findet sich vor den naturwissenschaftlichen Fachräumen der Beginn einer Formelsammlung, unten zieren grüne Blätter eine der Sitzecken. „Eine schöne Schule ist wichtig. Aber wir brauchen auch weiterhin gut ausgebildete Lehrerinnen

und Lehrer“, wendet sie sich an die Kultusministerin.

„Wir haben den Bestand vor dem Abriss bewahrt und Ressourcen schonend in eine zukunftsfähige Schule mit ihrem neuen Raumkonzept umgesetzt und moderner Technik geschaffen“, weiß Architekt Kristian Ringlewski und bedankt sich beim interdisziplinären Team und dem Handwerk. Symbolisch übergibt er einen roten Schlüssel.

Schülersprecher Joel Schäfer erinnert an das Labyrinth an Bauzäunen sowie die Enge in den Interimsklassenzimmern und auf den Wegen. „Jetzt aber ist es echt schön“, strahlt er.

Im Anschluss wird am unteren Eingang zur Grundschule mit Ortsbaumeister Volker Heiden, Bauleiter Marcel Kübler, dem Schülersprecher, dem Bürgermeister, der Ministerin und dem Architekten das rote Band durchgeschnitten.

Im Schulinneren warten nicht nur Kaffee und Kuchen auf die Gäste, sondern auch Kinder und Jugendliche, die sich mit ihren Lehrenden auf diesen Tag vorbereitet haben. Die Grundschüler zeigen, mit welchen Methoden sie Lesen lernen und präsentieren Projekte wie den Blaublichttag, Müllsammeln, Keith Haring oder die Erfindung des Autos. In der Realschule wird in den Fachräumen gebacken, genäht, chemisch experimentiert, musiziert, gemalt und gelötet. In den breiten Schulfluren sind Ausstellungen zu sehen, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen und klimapolitischen Themen beschäftigen.

Theresa Schopper nimmt sich trotz ihres eng gestrickten Terminplans Zeit für den Rundgang, kommt interessiert mit den Kindern, Jugendlichen und Lehrkräften ins Gespräch. Mit „Viel Erfolg und eine gute Zeit in der HRS“ verewigt sie sich zum Abschluss.

## „Jahresanstoß“ des TSV stärkt den Zusammenhalt

**Aktion** Viele Michelfelder pflegen am vergangenen Samstag auf dem Kirchplatz ihre Dorfgemeinschaft.

**Michelfeld.** Der Kirchplatz in Michelfeld bietet ein idyllisches Bild: In Feuerschalen und Feuerkörben lodern am vergangenen Samstag knisternde Flammen. Kinder, Väter und Mütter halten Stöcke mit Teig in die Flammen einer Feuerschale und backen Stockbrot. Unter vier Pavillonzelten und vor den drei Verpflegungsständen bevölkern die fröhlichen Besucher in kleinen Gruppen den Platz beim zweiten Jahresanstoß des TSV Michelfeld.

Auch ein großer Holztisch ist dicht umlagert. In den Händen der Besucher und auf Bistrotischen dampfen die Tassen mit Glühwein und Punsch. „Nach dem Erfolg des Jahresanstoßes im letzten Jahr haben wir uns entschlossen, das Event auch dieses Jahr wieder zu veranstalten“, berichtet Ralf Kircher, Mitglied im Vorstand des TSV Michelfeld. 20 Helferinnen und Helfer aus der

Damenmannschaft, der weiblichen Jugend und der Herrenmannschaft seien im Einsatz. „Anlass war, dass wir im letzten Jahr nach Corona die Dorfgemeinschaft wieder zusammenbringen wollten“, erzählt Kircher.

Nun wollen die Fußballer die Veranstaltung in den nächsten Jahren dauerhaft etablieren, weil sie in der Bevölkerung so gut angenommen wird. „Leider muss der geplante Neujahrsegen, den unsere Pfarrerin in der Kirche wie

im letzten Jahr den Menschen spenden wollte, ausfallen, sie ist erkrankt“, bedauert Ralf Kircher.

### Gespräche bei Glühwein

„Von Anfang an ist der Glühwein- und Punschverkauf gut gelaufen“, berichtet Fußballer Benny, der mit seinen Mannschaftskameraden Justin und Junes die Getränke ausschenkt. Auf dem Platz duftet es nach Waffeln. Mit drei Waffeleisen sorgen die Juniorinnen Salome, Emma und Rosalie für den Nachschub. „Es ist schön, dass man hier so viele Leute trifft, nette Gespräche führen und Glühwein genießen kann“, lobt Ulrike Schürle aus Michelfeld. In der Hütte daneben grillt Enrico Vater rote Würste. Nina Sommer und Eva Goldschmidt sind für die vegetarischen Maultaschen-Burger zuständig. „Die schmecken echt gut“, lobt Christa Chur die Maultaschen im Weck.

Fünf Frauen der Vorsetzgruppe der Michelfelder Landfrauen wünschen sich und ihren Bekannten bei Punsch, Waffeln und Würsten ein gutes neues Jahr. „Mit unserer Anwesenheit wollen wir dem TSV Dankeschön sagen, dass wir als Fans bei den Heimspielen der Fußballer so bevorzugt behandelt werden, das ist Wellness pur“, erzählt Inge Gießler. „Es ist ein schöner Treff am Jahresanfang“, meint Katharina Weil aus Blindheim. Sie hilft ihrer Tochter Rosalie beim Stockbrotbacken. „Das Backen macht Spaß und das Brot schmeckt gut“, sagt Kim. Gustav Döttling

**Info** Am Samstag, 3. Februar 2024, steht gleich das nächste TSV-Event im Michelfelder Veranstaltungskalender: In der Steinackerhalle startet der Kinder- und Dorffasching nachmittags um 14 Uhr für die Kinder und ab 20 Uhr für ältere Semester.



Das kostenlose Stockbrotbacken für Kinder ist beim Jahresanstoß des TSV Michelfeld beliebt bei Jung und Alt Foto: Gustav Döttling

## Kinderkino in Michelfeld

**Michelfeld.** Der Film „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ wird am Freitag, 26. Januar, um 15.30 Uhr in der Grundschule Michelfeld gezeigt. Auf der Suche nach einer Fundnadel trifft der tiefbegabte Rico den hochbegabten Oskar und die beiden Jungs werden Freunde fürs Leben. Gemeinsam sind sie quer durch Berlin dem berüchtigten Entführer Mister 2000 auf der Spur.

## SO GESAGT

„Eine beschwerliche Zeit liegt hinter Ihnen.“



**Theresa Schopper**, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, bei der offiziellen Einweihung der sanierten und erweiterten Helmut-Rau-Schule in Mainhardt.

## POLIZEI-BERICHT

### Gegen Leitplanke geprallt

**Mainhardt.** Am Donnerstag gegen 12.45 Uhr war ein 38-Jähriger mit seinem BMW auf der L 1050 von Mainhardt kommend in Richtung Gailsbach unterwegs. Auf schneebedeckter Fahrbahn kam er vermutlich aufgrund nicht an die Witterungsverhältnisse angepasster Geschwindigkeit von der Straße ab und stieß gegen eine Leitplanke. An dem Pkw entstand Sachschaden von rund 5000 Euro.

### Alkoholisiert gegen Mauer

**Bretzfeld.** Polizeibeamte bemerkten in der Nacht auf Freitag ge-

gen 0.45 Uhr in Bretzfeld einen stark beschädigten Peugeot. Nachdem der vermutliche Unfallverursacher ermittelt wurde, konnte dieser von der Polizei zu Hause angetroffen werden. Er äußerte schließlich, dass er unter Alkoholeinfluss sei und infolgedessen die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und gegen eine Mauer fuhr. Anschließend ging er vom Unfallort weg. Ein Alkoholtest ergab mehr als 0,9 Promille. Der 20-Jährige musste in ein Krankenhaus zur Blutentnahme, er muss nun mit einer Anzeige rechnen.

### Auf Dach liegengelassen

**Michelfeld.** Gegen 18.30 Uhr am Donnerstag befuhr ein 18-Jähriger mit einem VW-Kleinwagen die K 2579 von der B 14 kommend in Richtung Witzmannsweiler. In einer Linkskurve geriet sein Fahrzeug auf der schnee- und eisbedeckten Fahrbahn ins Schleudern und nach links von der Fahrbahn ab. Beim Verlassen der Fahrbahn überschlug sich das Fahrzeug und kam auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrer blieb unverletzt. An dem Pkw entstand nach Angaben der Polizei Sachschaden von rund 4000 Euro.

## SO GESEHEN



**Beim Spaziergang** am kaltfeuchten vergangenen Samstag fiel unserem Leser Klaus Harmening beim Landschaftspflegehof Michelbach ein Motiv auf, das man in dieser Art selten zu sehen bekommt. Sein Foto hat er der Redaktion zur Verfügung gestellt. Foto: privat